

Udo Kissenkoetter

Gregor Straßer und die NSDAP

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART

Inhalt

I. Vorbemerkung	7
II. Gregor Straßer bis zum Jahre 1925	13
1. Das Elternhaus	13
2. Erste Auftritte auf größerer politischer Bühne	16
3. Grundlagen der Straßer-Ideologie	22
III. Aufbau der Parteiorganisation	28
1. Die Reichspropagandaleitung als Vorstufe der Reichsorganisations- abteilung	28
2. Parteireform 1928/29	35
3. Steigende Wahlerfolge und die Otto-Straßer-Krise	41
4. Parteireform im Jahre 1930	48
5. Die Reichspropagandaleitung	55
6. Aufstellung der Abgeordneten und Ernennung der Gauleiter	60
7. Zentralisierung der Parteiorganisation 1932	65
IV. Das Wirtschaftsprogramm der NSDAP von 1932	83
1. Die Reichstagsrede vom 10. Mai 1932	83
2. Konjunkturtheoretische Betrachtungen	87
3. Von Silvio Gesell zu Gregor Straßer	94
4. Die „Reformer“	101
5. Vergleich der Programme von Friedländer-Prechtl, Dräger und Straßer	109
6. Weitere wirtschafts- und sozialpolitische Forderungen Straßers	112
7. Exkurs: Die Wirtschaftspolitik Brünnings	114
8. Die Propagandawirkung des Straßer-Programms	118
V. Gregor Straßers Rolle im Jahre 1932	123
1. Verbindungen und Beziehungen	123
2. Die Reichspräsidenten-Wahlen	131
3. Die Reichstagswahlen vom 31. Juli 1932	134
4. Vom Wahlsieg der NSDAP bis zum 13. August	141
5. Auf der Suche nach einer neuen Koalition	145

6. Die Wahlniederlage vom 6. November 1932	154
7. Konflikt und Resignation	162
 VI. Nach Straßers Rücktritt	 178
1. Änderung der Parteiorganisation	178
2. Die Erschütterung in der NSDAP	181
3. Straßer nach seinem Ausscheiden aus der ROL	190
 Anhang (Dokumente und Tafeln)	 196
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 211
 Verzeichnis der Abkürzungen	 216
 Personenregister	 217